



Foto:
Bernhard Diehl

Das Landesjugendsinfonieorchester Hessen kommt nach Kronberg zu einem Open Air Konzert im Altkönig-Stift

Open Air Konzert im Park des Altkönig-Stiftes mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Kronberg (pf) – Das Landesjugendsinfonieorchester Hessen kommt am Samstag, dem 16. Juni 2018 um 16.00 Uhr, zu einem Open Air Konzert in den Park des Altkönig-Stifts. Auf dem Programm steht die gut eine Stunde dauernde Sinfonie Nr. 5 c-Moll von Gustav Mahler. „Wucht und Wonne“, so charakterisierte Ulrike Timm vom Deutschlandfunk Kultur das gut 65 Minuten dauernde fünfsätziges Werk, das seine Uraufführung 1904 erlebte. „Die fünfte ist ein verfluchtes Werk, niemand kapiert sie“, klagte der Komponist seinerzeit und wünschte sich, die Sinfonie 50 Jahre später aufführen zu können. Denn er war überzeugt: „Meine Zeit wird kommen“.

Heute zählt die Sinfonie, die mit einem düsteren Trompetensignal beginnt, zu Gustav Mahlers populärsten Werken, wohl nicht zuletzt, weil der vierte Satz, das Adagietto, in Luchino Viscontis vielfach ausgezeichneten Verfilmung von Thomas Manns Novelle „Der Tod in Venedig“ als Filmmusik erklingt. Die großartige, ausufernde, ungemein polyphon gearbeitete Sinfonie stellt Orchester und Dirigenten vor große Herausforderungen was Klangbalance, Klarheit und Emotionalität betrifft.

Dem 1976 gegründeten Landesjugendsinfonieorchester Hessen gehören mehr als hundert der besten jungen Musikerinnen und Musiker des Bundeslandes im Alter zwischen 13 und 22 Jahren an. Vor ihrer Aufnahme in das Auswahlorchester müssen sie sich in einem Vorspiel einer fachkundigen Jury präsentieren. Dreimal im Jahr treffen sie sich zu zweiwöchigen intensiven Probenphasen und erarbeiten Konzerte, die immer wieder durch herausragende künstlerische Leistungen beeindrucken.

Als Kulturbotschafter des Landes Hessen reiste das Orchester bereits durch die USA, durch Südafrika, in die Volksrepublik China und in die Aquitaine, Hessens französische Partnerregion. Weit über tausend Ehemalige zählt das Landesjugendsinfonieorchester Hessen inzwischen. Für beinahe die Hälfte von ihnen war die gemeinsame musikalische Arbeit die prägende Station auf dem Weg in eine professionelle Musikerkarriere. Träger des Orchesters ist die Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH, eine gemeinnützige Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter das Land Hessen ist.

Chefdirigent des Orchesters ist seit 2009 der aus Uruguay stammende in der Arbeit mit Jugendorchestern sehr erfahrene Nicolás Pasquet, Professor an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Nach Abschluss seines Studiums war er zunächst Chef des Staatlichen Rundfunk-Sinfonieorchesters von Uruguay, ehe er nach dem zweimaligen Gewinn der Bundesauswahl des Deutschen Musikrates für Dirigenten und 1987 des ersten Preises beim Internationalen Dirigentenwettbewerb in Besançon/Frankreich nach Europa ging. Hier arbeitete er mit namhaften Orchestern in der Bundesrepublik, Frankreich, der Schweiz und Ungarn zusammen. Tourneen führten ihn nach Südamerika, in die USA, nach Australien, Asien und Afrika.

Das ursprünglich für das Open Air Konzert vorgesehene zweite Werk, das Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ von Alban Berg entfällt. Karten für das Konzert kosten je nach Sitzreihe zehn, 15 oder 18 Euro. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Festsaal des Altkönig-Stifts statt. Da die Bühne wegen der großen Anzahl der jungen Musikerinnen und Musiker dann erweitert werden muss und im Festsaal entsprechend weniger Sitzplätze vorhanden sind, wird das Konzert dann mit Bild und Ton ins Foyer übertragen.

Kronberg im Taunus, Mai 2018